

Vladimir Petrovič Škredov

Über Engels' Historismus in seinem „Kapital“-Verständnis

Der Empirismus in Engels' „Kapital“-Beschäftigung

Engels' theoretische Tätigkeit auf dem Gebiet der politischen Ökonomie war aufs engste mit Marx' „Kapital“ verbunden, besitzt jedoch eigenständigen wissenschaftlichen Wert. Nicht erst nach Marx' Tod, sondern noch zu dessen Lebzeiten trat Engels als Wissenschaftler auf. Er war niemals das *Alter ego* von Marx, einer, der einfach die Gedanken seines Freundes reproduzierte. Wenn der Platz von Engels in der Geschichte der politischen Ökonomie festgestellt werden soll, so muß unbedingt geklärt werden, was ihn von Marx unterschied und was er Neues in diese Wissenschaft eingebracht hat.

Es ist bekannt, daß Marx sich häufig mit Engels über die Ausarbeitung des „Kapital“ und die Veröffentlichung des ersten Bandes beraten hat. Um die „Mauer des Schweigens“ zu brechen, schlug Engels z.B. vor, Rezensionen vom „bürgerlichen Standpunkt“ zu schreiben, die in verschiedenen deutschen Zeitungen Ende 1867/Anfang 1868 veröffentlicht wurden. Damit wurde vor allem das Ziel verfolgt, daß sich namhafte Ökonomen zu diesem Werk äußern sollten.

Eine bedeutende Rolle für die Popularisierung des „Kapital“ spielte Engels' „Anti-Dühring“ (1878). Mit der Kritik an Eugen Dührings Wert- und Mehrwerttheorie wurde die Erklärung der grundlegenden methodischen und inhaltlichen Momente des ersten Bandes des „Kapital“ verbunden, die von wissenschaftlichem, aber vor allem praktischem Interesse für die Arbeiterbewegung waren.

Die Schwierigkeiten im Verständnis des „Kapital“ waren im wesentlichen mit Marx' dialektischer Methode verbunden, die vielfach nicht verstanden wurde, wie er selbst im Nachwort zur zweiten deutschen Auflage (1873) vermerkte.¹ Auch für Eugen Dühring spielte die Hegelsche Methode für sein Theoriegebäude eine wichtige Rolle. So wandte Engels große Aufmerksamkeit auf die Darstellung des Marxschen Verständnisses der Dialektik auf. Er erklärte, daß die Bestimmung der historischen Tendenz der kapitalistischen Akkumulation das Ergebnis der Untersuchung im „Kapital“ sei: „Marx weist einfach histo-

¹ Vgl. MEGA² II/6, S. 704.17-19.

risch nach, und faßt hier kurz zusammen, daß gerade, wie einst der Kleinbetrieb durch seine eigene Entwicklung die Bedingungen seiner Vernichtung d.h. der Enteignung der kleinen Eigenthümer mit Nothwendigkeit erzeugte, so jetzt die kapitalistische Produktionsweise ebenfalls die materiellen Bedingungen selbst erzeugt hat, an denen sie zu Grunde gehn muß. Der Prozeß ist ein geschichtlicher, und wenn er zugleich ein dialektischer ist, so ist das nicht die Schuld von Marx, so fatal es Hrn. Dühring sein mag.“² Mit anderen Worten, erst nachdem die Erforschung der Produktion und Reproduktion des Kapitals weitgehend abgeschlossen war, zeigte Marx die Unvermeidbarkeit der Ablösung des Kapitalismus. Aus der Analyse der ursprünglichen Akkumulation des Kapitals folgte, daß das kapitalistische Privateigentum die erste Negation des individuellen Eigentums, das auf Grundlage eigener Arbeit entstand, ist - diesen Prozeß bezeichnete er als Negation der Negation. Für Dühring, ebenso wie später für einige andere Kritiker, stellte sich dieser Prozeß gerade umgekehrt dar. Die Erklärung des materialistischen Charakters der Marxschen Methode war eines der wesentlichen Verdienste von Engels. Nach Marx' Tod fiel Engels die weitere Herausgabe des „Kapital“ zu. Dank seiner Anstrengungen wurden die Manuskripte des zweiten und dritten Bandes zum Druck vorbereitet, außerdem gab er die dritte und vierte deutsche Auflage des ersten Bandes heraus. Hinzu kam die Redaktion der englischen Übersetzung. Im Prozeß der Vorbereitung des zweiten und dritten Bandes achtete Engels darauf, daß die von ihm bearbeiteten Manuskripte das Werk von Marx blieben, und nicht das des Redakteurs wurden. Er sah seine Aufgabe darin, den „authentischen Text“ herzustellen, die „von Marx neugewonnenen Resultate möglichst in Marx' eigenen Worten vorzuführen“.³ Unter Beachtung dieses Prinzips hätten Engels' Ergänzungen bestenfalls den „Wert eines Kommentars“ gehabt.

Indem Engels sich nicht auf die Kommentierung, sondern auf die Wiedergabe des Originaltextes konzentrierte, richtete er die Aufmerksamkeit des Lesers auch auf die Wichtigkeit der Marxschen Terminologie. „Jede neue Auffassung einer Wissenschaft schließt eine Revolution in den Fachausdrücken dieser Wissenschaft ein.“⁴ Die Terminologie des „Kapital“ als ein Werk, das die ökonomische Wissenschaft revolutionierte, konnte deshalb nicht die Termini-

² Friedrich Engels: Anti-Dühring. In: MEGA² I/27, S. 330.

³ Friedrich Engels: Ergänzung und Nachtrag zum III. Buche des „Kapital“. In: MEW 25, S. 897.

⁴ Friedrich Engels: Vorwort zur englischen Ausgabe. In: MEW 23, S. 37 (vgl. MEGA² II/9, S. 12: „Every new aspect of a science involves a revolution in the technical terms of that science.“ - die Übers.)